

# Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

von allen Kostenträgern anerkannte Fachstelle

Stiftung St. Vincenzhaus

Emstekerstr. 15 (neu!)

49661 Cloppenburg

Verena Höffmann

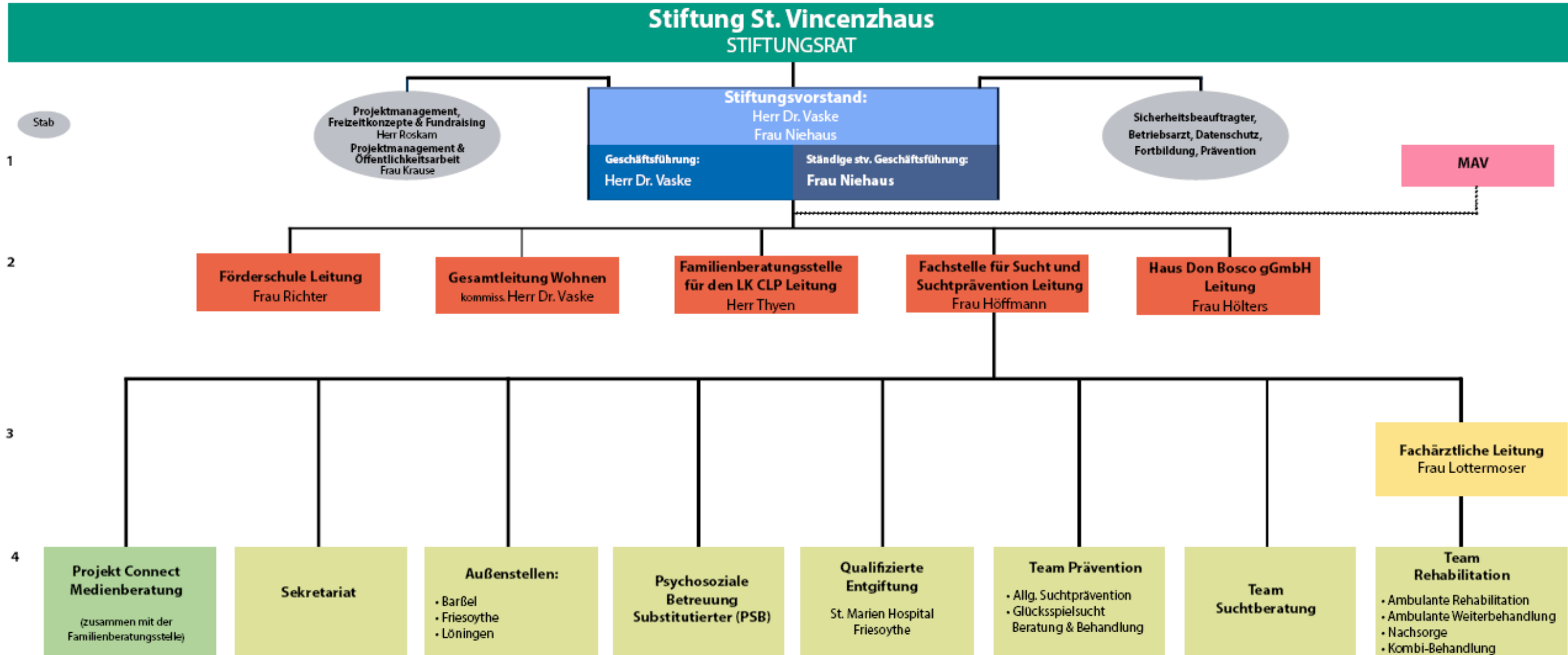
Dipl.-Sozialarb./-päd./

Sozial-/Suchttherapeutin (VDR)

Therapeutin für Psychotraumatologie und Traumatherapie (-zptn-)

- Fachstellenleiterin -

# ORGANIGRAMM STIFTUNG ST. VINCENZHAUS



# Angebote

## Wir sind Ansprechpartner für:

- Alkohol
- Medikamenten
- Cannabis
- illegalen Drogen
- Glücksspiel
- Medien-und Computerspielsucht

## Präventionsarbeit:

Darüber hinaus unterstützen unsere Präventionsfachkräfte in Fragen der Sucht-und Glücksspielprävention.

- **Allgemeine Prävention (1 Vollzeitstelle)**  
(fachliche Begleitung durch die niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen, Hannover)
- **Glücksspielberatung/Glücksspielprävention (0,5 Stelle)**  
(fachliche Begleitung durch die niedersächsische Landesstelle für Suchtfragen, Hannover)

Insgesamt bieten wir Hilfe für:

- ✓ Suchtkranke und –gefährdete
- ✓ deren Angehörige, Freunde und Kollegen
- ✓ Menschen, die sich informieren möchten

# Veränderungen durch die Cannabis (Teil) Legalisierung

## Kinder- und Jugendliche

❖ Kein Straftatbestand – sondern Ordnungswidrigkeit.

Ansonsten:

❖ Keine Veränderungen – es bleibt verboten.

# Veränderungen durch die Cannabis (Teil) Legalisierung Erwachsene (u.a.)

Erwachsene:

- ❖ Erwachsene dürfen in begrenzten Mengen privat (bis zu drei Pflanzen) oder – **seit dem 1. Juli 2024** – in nicht-gewerblichen Vereinigungen Cannabis anbauen. Über diese **Anbauvereinigungen** darf Cannabis an Erwachsene zum Eigenkonsum kontrolliert weitergegeben werden.
- ❖ Gründung von CSC ist (unter Vorgaben) möglich
- ❖ Der Besitz von **bis zu 25 Gramm getrocknetem Cannabis** ist **straffrei**. Dies gilt für den öffentlichen Raum. Für den privaten Raum gilt die Grenze von 50 Gramm getrocknetem Cannabis.
- ❖ Die **Einfuhr** von Cannabis aus dem Ausland nach Deutschland bleibt hingegen **verboten**.

# Cannabis (Teil) Legalisierung Beobachtungen

Wir erleben seit der Legalisierung die Situation,

- ❖ dass bei Volljährigen die Verfügbarkeit der Suchtmittel (hier Cannabis) seit Monaten gegeben ist (u.a. Gründung von CSC),
- ❖ dass die Minderjährigen aufgrund der veränderten Gesetzeslage (Ordnungswidrigkeit) eher seltener ins Hilffsystem kommen,
- ❖ dass die „Normalität und Präsenz“ zu Verharmlosungstendenzen führt,
- ❖ dass „eine Tür“ (aus guten Gründen?) geöffnet wurde,
- ❖ es nach wie vor zu wenig Antworten auf Fragen gibt.



Das führt bei Betroffenen, Institutionen, Privatpersonen, Bildungseinrichtungen etc... :

- ❖ zu großen Unsicherheiten
- ❖ zu Sorgen



➡ insgesamt zu Fragen im Umgang mit Cannabis und weiteren Suchtstoffen wie synthetische Cannabinoide, Vapes...

Denn: **die Nachfragen nach Präventionsveranstaltungen sind im Landkreis Cloppenburg deutlich gestiegen.**

# Cannabis (Teil) Legalisierung

## Allgemeine Suchtprävention

### Angebote:

- Informationsvermittlung
- Projektbegleitung- und durchführung
- Multiplikatorenschulungen
- geschlechtsspezifische Projekte
- Konzeptentwicklung
- Beratung
- Fortbildung

### Suchtformen:

- Alkohol
- Medien
- Medikamente
- illegale Drogen
- Rauchen (+Vapes)
- Cannabis

### Zielgruppen (im Schwerpunkt):

Schulen:

- Eltern,
  - Lehrer,
  - Schulsozialarbeiter,
  - Schüler
- 
- Jugendhilfeeinrichtungen
  - Kindergärten (z.B. StarKids)

### Übergeordnetes Ziel, Teil 1:

Suchtprävention zielt darauf ab, die Entstehung einer Sucht sowie den Missbrauch von Suchtmitteln zu verhindern.

### Übergeordnetes Ziel, Teil 2:

Im Mittelpunkt steht vor allem die Stärkung derjenigen Faktoren, die vor Missbrauch und Sucht schützen, z.B. Selbstvertrauen, Stressbewältigung, Konfliktfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit oder Wissen.

# Cannabisspezifische Angebote der Fachstelle Sucht und Suchtprävention

## Schule:

Zielgruppe: Schülerinnen - Verhaltensprävention

- ✓ Cannabis - quo vadis? }
- ✓ Der grüne Koffer }
- ✓ „Wenn Finn kiff!“: Spielgeschichte zum Thema Cannabis für den Jahrgang 8/9 }
- ✓ Lernarrangements für die Jahrgänge 7-10 zum Thema „Suchtprävention – Nikotin, Alkohol und Cannabis“
- ✓ BASS – Bausteinprogramm schulische Suchtprävention: Einheit zum Thema Cannabis für den Jahrgang 9/10
- ✓ *In Planung: ein Planspiel zum Thema Cannabis für Schulen im Landkreis Cloppenburg, verbunden mit Frühinterventionsmaßnahmen bei auffällig konsumierenden Jugendlichen*

Zielgruppe Schule als Setting - Verhältnisprävention:

- ✓ Leitfaden „Umgang mit Cannabiskonsum im Lebensraum Schule – Handreichung zum Hinsehen und Handeln“

## Eltern:

- ✓ Elternabende zum Thema Cannabis, oftmals in Kooperation mit der Polizei Cloppenburg/Vechta
- ✓ Elternangebot „Let´s talk about Cannabis“ in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege

## Offene Jugendarbeit:

- ✓ Handreichung Suchtprävention und offene Jugendarbeit zum Thema Cannabis in Kooperation mit der NLS

## Stationäre Jugendhilfe:

- ✓ Unterstützung bei der Erstellung eines Interventionskonzepts zum Umgang mit konsumierenden Jugendlichen in der Einrichtung

# Cannabis (Teil) Legalisierung

## Präventionsarbeit – Zielgruppen

Kindergärten	89
Krippen	79
Einrichtungen der Jugendhilfe	11
Tagesgruppe der Jugendhilfe	6
Mutter- Kind-Einrichtungen	3
Jugendheime/Jugendtreffs	9
Erwachsenenbildungsstätten	15

### Schulen:

Grundschule	47
Hauptschule	2
Realschule	3
Gesamtschule	1
Oberschulen	12
Gymnasium	5
Berufsbildende Schulen	3
Förderschulen	5

-Stand Januar 2024, Landkreis Cloppenburg-

# Cannabis (Teil) Legalisierung

## Präventionsarbeit – Zielgruppen – zusätzliche Anfragen - Schwerpunkte

		<b>Schulen:</b>	
Kindergärten	89	Grundschule	47
Krippen	79	<b>Hauptschule</b>	2
<b>Einrichtungen der Jugendhilfe</b>	11	<b>Realschule</b>	3
Tagesgruppe der Jugendhilfe	6	<b>Gesamtschule</b>	1
Mutter- Kind-Einrichtungen	3	<b>Oberschulen</b>	12
<b>Jugendheime/Jugendtreffs</b>	9	<b>Gymnasium</b>	5
Erwachsenenbildungsstätten	15	<b>Berufsbildende Schulen</b>	3
		<b>Förderschulen</b>	5

**Vielen Dank für Ihr Interesse!**



Verena Höffmann

Dipl.-Sozialarb./-päd./  
Sozial-/Suchttherapeutin (VDR)  
Therapeutin für Psychotraumatologie und Traumatherapie (-zptn-)  
- Fachstellenleiterin -